



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bilder und Lieder

Künstler-Verein Malkasten

Düsseldorf, [1893]

Kräutlein des Lebens. (A. Fitger)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)



Kräutlein des Lebens.

Und ist denn gegen den leidigen Tod
 Kein Kräutlein des Lebens gewachsen?
 Der Schädel grinst und die Sense droht,
 Da frommen nicht Phrasen noch Sagen.
 Das Fleisch ist wie Gras, und der Schnitter mäht;
 Hat keiner das köstliche Kräutlein erspäht?

Aus Wolfsmilch, Bovist und Hexenkraut,
 Aus Kröten, Schlangen und Spinnen
 Ward weiland den Ahnen der Trank gebraut
 Von Schäfern und Zauberinnen;
 Und war der Zauber auch häufig faul,
 Wer glaubte nicht an ein geläufig Maul?

Wir glücklichen Enkel! Mit Antipyrin,
 Chloral, Sulphonal, Opiaten,
 Hocharistokratischer Medicin,
 Wie meisterlich sind wir berathen!
 Und wenigstens weiß man: „Wenn nichts gefleckt,
 Hat ein böser Bacillus dahinter gesteckt!“

Hans Klapperbein aber, er mäht drauf los
 Und pfeift auf die klügsten Recepte;
 Kein Hüttlein so morsch und so fest kein Schloß,
 Draus er seine Ernte nicht schleppte.
 Der Holzwurm hämmert, das Käuzlein schreit,
 Was soll es bedeuten? Wer fühlt sich gefeit?

Stoßt an! Und bis ihr das Wunderhold,
 Das Kräutlein des Lebens gefunden —
 Im Becher sprudelt ein Saubergold,
 Daran Pein und Gebrechen gefunden!
 Vom leidigen Tod nicht mag er befrei'n,
 Doch vom leidigen Leben; stoßt an: der Wein!

A. Sitger